NEU IM QUARTIER

Berlin & Frankfurt: Bräugier hat einen zweiten Brewpub in Friedrichshain eröffnet und BrewDog setzt am Main auf sein bewährtes Konzept. Warum eigentlich nicht.

Texte: REGINE MARXEN, CAROLINE HENNEMANN-SACHERER

BRÄUGIER OSTKREUZ, BERLIN: MIT OBSESSION

„Leidenschaft ist etwas für Hobbybrauer", sagt Brian Trauth, einer der Gründer und Inhaber der Berliner Brauerei Bräugier. „Wer richtig mitmischen will im Bier-Business, der braucht Obsession." Diese Voraussetzung scheint der Amerikaner, der in seinem vorherigen Leben unter anderem als Investmentbanker unterwegs war, mitzubringen. Denn in wenigen Tagen eröffnen er und sein Team ihren Brewpub am Ostkreuz in Friedrichshain. Es ist ihre zweite Location in der Hauptstadt, Nummer eins befindet sich in Prenzlauer Berg. Dort steht auch die Mikrobrauerei, in der allerdings nur kleinere Sude entstehen. Die Core Range, Helles, Pale Ale und ein IPA, wird in größeren Mengen bei BrewDog in Mariendorf eingebraut. Das bleibt wohl bis auf weiteres so, bis der Traum von der eigenen Brauerei sich erfüllt. Aber das ist Zukunftsmusik. Kommen wir

FOTOS: SONNI FREJ PHOTOHRAPHY

↑ ← Um die 25 Hähne mit ausreichend Bier zu versorgen, hat Inhaber Brian Trauth (r.) zwei neue Lagertanks angeschafft.